

3023 u. 1917 410 Morgen verkauft, sodass Ende 1917 4897 Morgen verblieben, mit M. 2316 553 zu Buch stehend. Der Restbestand von Segefeld umfasst rund 950 Morgen netto Bauland. Nach Kriegsbeginn stockte der Verkauf in Gütern.

Kapital: M. 4 000 000 in 4000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 000 000, Erhöht. lt. G.-V. v. 21./3. 1899 um M. 2 000 000, wovon zunächst M. 1 000 000 zur Ausgabe gelangten, angeb. den Aktionären 10.—24./4. 1899 zu 102 $\frac{1}{2}$ %. Die zweite Million wurde den Aktionären v. 17./4. bis 3./5. 1901 zu 105% angeboten. Die G.-V. v. 19./3. 1904 beschloss, das A.-K. weiter um M. 1 000 000 (auf M. 4 000 000) zu erhöhen, angeb. den Aktionären zu 110%.

Anleihe: M. 4 000 000 in 4% Teilschuldversch. lt. Beschl. des A.-R. v. 14./6. 1902 bezw. 26./9. 1905, 3200 Stücke Ser. A à M. 1000, 1200 Ser. B à M. 500, 2000 Ser. C à M. 100, je zur Hälfte auf Namen der Bankhäuser Gebr. Arons bezw. N. Helfft & Co. in Berlin oder deren Ordre lautend. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. zu pari ab 1908 bis längstens 1931 durch jährl. Auslos. in der letzten Juniwoche (frühestens 1907) auf 2./1.; die Ges. ist berechtigt, Teile zur Rückzahl. durch Auslos. zu kündigen. Die Anleihe erhielt keine hypoth. Sicherheit, doch haftet die Ges. für dieselbe mit ihrem ganzen Vermögen und darf vor vollständiger Tilg. keine neue Anleihe mit besserem Recht auf das Vermögen der Ges. oder einer besonderen Sicherheit aufnehmen. Die Gesamtsumme der Teilschuldverschreib. darf ausserdem nie mehr als das Doppelte des jeweiligen A.-K. der Ges. betragen. Im Falle Liquid. der Ges. kommen die Oblig. vor den Aktien zur Rückzahl. Verj. der Coup. 4 J. (K.), der Stücke nach gesetzl. Bestimm. Begeben nur M. 3 000 000. Zahlst.: Berlin: Ges.-Kasse, Gebr. Arons, N. Helfft & Co., Dresdner Bank. Kurs in Berlin Ende 1902—1916: 98, 100, 100, 99, —, 94, 94.50, 95, 95, 93.50, 88.50, 85, —*, —, 75%. Eingef. M. 2 000 000 im Juli 1902; erster Kurs 7./7. 1902: 98%. Weitere M. 1 000 000 im Okt. 1905 eingef.

Hypotheken M. 20 000, Passiv-Renten-Kap. M. 402 018.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., event. besond. Rückl., sodann bis 4% Div., vom verbleib. Überschuss 8% Tant. an A.-R., Rest Super-Div. (ausserdem eine feste jährliche Vergütung von zus. M. 10 000).

Bilanz am 31. Dez. 1917: Aktiva: Grundstücke u. Beteilig. 2 316 553, Debit. 1 089 907, Effekten 935 145, Kassa 2050, Aktiv-Hypoth. 4 925 203, Kaut. 2432, Eingemeind.-Kaut. 37 705, Aktiv-Rentenkap. 31 947, Pflasterhypoth. 39 345, Pflaster-Kaut. 28 891, Inventar 1. — Passiva: A.-K. 4 000 000, Schuldverschreib. 3 000 000, do. Zs.-Kto 34 124, R.-F. 348 116 (Rückl. 8460), Delkr.-Kto 222 514, Disp.-F. 150 000, Beamten-Fürsorge 34 287, Kredit. 388 496, Verpflicht.-Kto 320 330, Passiv-Hypoth. 20 000, Passiv-Rentenkap. I 21 890, do. II 380 127, Pflaster-Verpflicht.-Kto 250 618, unerhob. Div. 840, Talonsteuer-Rückstell.-Kto 33 000, Div. 160 000, Tant. 118, Vortrag 44 717. Sa. M. 9 409 183.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. 133 757, Schuldverschreib.-Zs. 120 000, Talonsteuer-Rückstell. 5500, Gewinn 213 296. — Kredit: Vortrag 44 093, Zs. 281 548, Grundstück u. Beteilig. 145 890, Effekten 668, Kaut. 142, Eingemeind.-Kaut. 210. Sa. M. 472 554.

Kurs Ende 1900—1917: 110.25, 111, 117.10, 133, 147.25, 163, 148.50, 134, 143.50, 149.90, 149.50, 139, 128, 120, 112.50*, —, 100, 106%. Zugel. März 1900. Erster Kurs 9./4. 1900: 118.25%. Eingef. durch Gebr. Arons, N. Helfft & Co. u. Jarislawsky & Co. Notiert in Berlin.

Dividenden 1900—1917: 8, 8, 8, 8, 8, 8, 8, 8, 8, 8, 8, 4, 4, 4, 4%. C.-V.: 4 J. (K.)

Direktion: Dr. jr. Fr. Karbe, Arnold Wever. **Prokurist:** Paul Paczkowski.

Aufsichtsrat: (4—9) Vors. Albrecht Guttman, Stellv. Dir. Heinr. Haenisch, Charlottenburg; Bankier Georg Helfft, Berlin; Ökonomierat Dr. Lothar Meyer, Rotlach; Kammerherr Freih. Conrad Gans Edler zu Putlitz, Gross-Pankow; Reg.-Rat a. D. Ron. Kessler, Magdeburg. **Zahlstellen:** Berlin: Gebrüder Arons, N. Helfft & Co., Dresdner Bank.

Deutsche Boden-Akt.-Ges. in Berlin SW. 19, Beuthstr. 8.

Gegründet: 15./9. 1911; eingetr. 19./10. 1911. Gründer s. Jahrg. 1913/14 d. Handb.

Zweck: Erwerb u. Verwertung von Liegenschaften aller Art sowie von Hypoth. und Grundschulden u. Betrieb aller hiermit mittelbar oder unmittelbar in Verbindung stehenden Hilfs- u. Nebengeschäfte. Die Ges. erwarb 1912 die Grundstücke zu Charlottenburg, Kurfürstendamm 18/19 bezw. Joachimstalerstr. 8/9 u. Kurfürstendamm 20/21. 1917 weitere Grundstücke hinzuerworben. Der Verlustvortrag aus 1913 M. 26 062 erhöhte sich 1914 auf M. 74 057, 1915 auf M. 164 162, 1916 auf M. 186 165 u. 1917 auf M. 241 996.

Kapital: M. 3 000 000 in 3000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 500 000, übernommen von den Gründern; erhöht lt. G.-V. v. 9./3. 1918 um M. 2 500 000, begeben zu pari an Oskar Tietz, Berlin.

Hypotheken: M. 3 866 000.

Bilanz am 31. Dez. 1917: Aktiva: Bankguth. 3930, Häuser 8 098 529, Debit. 22 500, Verlust 241 996. — Passiva: A.-K. 500 000, Kredit. 4 000 955, Hypoth. 3 866 000. Sa. M. 8 366 955.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 126 165, Unk. 25 203, Mieten 90 711. — Kredit: Zs. 83, Verlust 241 996. Sa. M. 242 079.

Dividenden 1911—1917: 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0%.

Direktion: Gustav Soldin, David Loewenberger, Berlin.

Aufsichtsrat: Vors. Baumeister Louis Rinkel, B.-Wilmerdorf; Stellv. Mich. Birnbaum, Berlin; Rechtsanw. Dr. Martin Beradt, Charlottenburg.